

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am 23.08.2018

Version 16.6

---

## ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Artikelnummer	8810269
Artikelbezeichnung	Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.
REACH	01-2119480404-41-XXXX
Registrierungsnummer	
CAS-Nr.	75-09-2

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Chemische Analytik In Übereinstimmungen mit den Bedingungen die im Anhang zu diesem Sicherheitsdatenblatt beschrieben sind.
-----------------------------	--

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma	Fa.Grüssing, An der Bahn 4, 26849 Filsum Tel 04957/927060
Auskunftsgebender Bereich	info@gruessing-filsum.de

### 1.4 Notrufnummer

Giftzentrale Göttingen Tel 0551/219240

---

## ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer 8810269  
Artikelbezeichnung Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2,  
H315 Augenreizung, Kategorie 2, H319  
Karzinogenität, Kategorie 2, H351

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, Zentralnervensystem, H336  
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, Atmungssystem, H335  
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Kategorie 2, Blut, Leber, Niere, H373 Den  
Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

## 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

### *Gefahrenpiktogramme*



### *Signalwort*

Achtung

### *Gefahrenhinweise*

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373 Kann die Organe (Blut, Leber, Niere) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

### *Sicherheitshinweise*

Reaktion

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer 8810269  
Artikelbezeichnung Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

Reduzierte Kennzeichnung ( $\leq 125$  ml)

*Gefahrenpiktogramme*



*Signalwort*

Achtung

*Gefahrenhinweise*

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Enthält: Dichlormethan

*INDEX-Nr.* 602-004-00-3

## 2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

---

## ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoff

Formel	CH <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub>	CH <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub> (Hill)
INDEX-Nr.	602-004-00-3	
EG-Nr.	200-838-9	
Molare Masse	84,93 g/mol	

Gefährliche Inhaltsstoffe (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

*Chemische Bezeichnung (Konzentration)*

CAS-Nr. Registrierungsnummer Einstufung

Dichlormethan ( $\geq 50$  % -  $\leq 100$  % )

*Die Substanz erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.*

75-09-2 01-2119480404-41-

XXXX

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, H315

Augenreizung, Kategorie 2, H319

Karzinogenität, Kategorie 2, H351

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, H336

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie

Artikelnummer	8810269
Artikelbezeichnung	Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

3, H335

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition,  
Kategorie 2, H373

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

### 3.2 Gemisch

Nicht anwendbar

---

## ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluft. Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen. Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser ausspülen. Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Vorsicht bei Erbrechen. Aspirationsgefahr! Atemwege freihalten. Sofort Arzt hinzuziehen. Nachgabe von: Aktivkohle (20 - 40 g in 10 %iger Aufschwemmung).

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

reizende Wirkungen, Benommenheit, Schläfrigkeit, Schwindel, Rausch, Übelkeit, Erbrechen, ZNS-Störungen, Bewusstlosigkeit, Husten, Atemdämpfung, Atemnot, Atemlähmung  
Gefahr der Hornhauttrübung.

Für aliphatische halogenierte Kohlenwasserstoffe allgemein gilt: Systemische Wirkung: Narkose, Herz-Kreislaufstörungen. Toxische Wirkung auf Leber, Nieren.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

---

Keine Information verfügbar.

---

## ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### *Geeignete Löschmittel*

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

#### *Ungeeignete Löschmittel*

Für diesen Stoff/ dieses Gemisch existieren keine Löschmittel-Einschränkungen.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht brennbar.

Durch Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich.

Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden:

Chlorwasserstoffgas, Phosgen

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### *Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung*

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden.

#### *Weitere Information*

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

---

## ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal: Dampf/ Aerosol nicht einatmen.

Substanzkontakt vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Gefahrenzone räumen, Vorgehen nach Notfallplan, Sachkundige hinzuziehen.

Hinweis für Einsatzkräfte:

Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kanalisation abdichten. Auffangen, eindeichen und abpumpen. Mögliche Materialeinschränkungen beachten! (Angaben in Abschnitt 7 bzw. Abschnitt 10). Mit flüssigkeitsbindendem Material, z.B. Chemizorb® aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

---

### ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### *Hinweise zum sicheren Umgang*

Arbeiten unter Abzug vornehmen. Stoff/Gemisch nicht einatmen. Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.

Hinweise auf dem Etikett beachten.

##### *Hygienemaßnahmen*

Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

##### *Lagerungsbedingungen*

Dicht verschlossen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren. Unter Lichtschutz.

Empfohlene Lagertemperatur siehe Produktetikett.

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Expositionsszenario im Anhang zu diesem SDB.

---

### ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer 8810269  
Artikelbezeichnung Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

*Inhaltsstoffe*

Grundlage	Wert	Grenzwerte	Anmerkungen
<i>Dichlormethan (75-09-2)</i>			
TRGS 900	AGW:	75 ppm 260 mg/m <sup>3</sup>	Spitzenbegrenzungswert 4
	Kategorie für Kurzzeitwerte		Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

Arbeiter DNEL, akut	Systemische Effekte	inhalativ	706 mg/m <sup>3</sup>
Arbeiter DNEL, langzeit	Systemische Effekte	inhalativ	353 mg/m <sup>3</sup>
Arbeiter DNEL, langzeit	Systemische Effekte	dermal	4750 mg/kg Körpergewicht
Verbraucher DNEL, langzeit	Systemische Effekte	oral	0,06 mg/kg Körpergewicht
Verbraucher DNEL, langzeit	Systemische Effekte	dermal	2395 mg/kg Körpergewicht
Verbraucher DNEL, langzeit	Systemische Effekte	inhalativ	88,3 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut	Systemische Effekte	inhalativ	353 mg/m <sup>3</sup>

Empfohlene Überwachungsmethoden

Die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 482 und der DIN EN 689 entsprechen.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

PNEC Süßwasser	0,54 mg/l
PNEC Süßwassersediment	4,47 mg/kg
PNEC Meerwasser	0,194 mg/l
PNEC Meeressediment	1,61 mg/kg
PNEC Periodische Freisetzung ins Wasser	0,27 mg/l
PNEC Kläranlage	26 mg/l
PNEC Boden	0,583 mg/kg

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Technische Schutzmaßnahmen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

Siehe Abschnitt 7.1.

### Individuelle Schutzmaßnahmen

Körperschuttmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schuttmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

#### *Augen-/Gesichtsschutz*

Schutzbrille

#### *Handschutz*

Spritzkontakt:

Handschuhmaterial:	Viton (R)
Handschuhdicke:	0,70 mm
Durchbruchzeit:	> 120 min

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, beispielsweise KCL 890 Vitoject® (Spritzkontakt).

Die oben genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt.

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: [www.kcl.de](http://www.kcl.de)).

#### *Sonstige Schutzmaßnahmen*

Schutzkleidung

#### *Atemschutz*

erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen.

Empfohlener Filtertyp: Filter AX

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und



SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810269
Artikelbezeichnung	Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

entsprechend dokumentiert werden

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

---

## ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	süßlich
Geruchsschwelle	24,9 - 611,7 ppm
pH-Wert	bei 20 °C neutral
Schmelzpunkt	-95 °C
Siedepunkt/Siedebereich	40 °C bei 1.013 hPa
Flammpunkt	nicht entflammbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	1,9
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze	13 %(V)
Obere Explosionsgrenze	22 %(V)
Dampfdruck	475 hPa bei 20 °C
Relative Dampfdichte	2,93

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810269
Artikelbezeichnung	Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

Dichte	1,33 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
Relative Dichte	Keine Information verfügbar.
Wasserlöslichkeit	20 g/l bei 20 °C
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	log Pow: 1,25 (experimentell) (Lit.) Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.
Selbstentzündungstemperatur	Keine Information verfügbar.
Zersetzungstemperatur	> 120 °C
Viskosität, dynamisch	0,43 mPa.s bei 20 °C
Explosive Eigenschaften	Nicht als explosiv eingestuft.
Oxidierende Eigenschaften	keine
9.2 Sonstige Angaben	
Zündtemperatur	605 °C DIN 51794

---

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Siehe Abschnitt 10.3.

### 10.2 Chemische Stabilität

Lichtempfindlichkeit

*Stabilisator*

2-Methylbut-2-en

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810269
Artikelbezeichnung	Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Explosionsgefahr mit:

Alkalimetalle, Stickstoffoxide, Stickstoffdioxid, Kalium, Natriumazid, Perchlorsäure, Salpetersäure, Aluminiumchlorid, Amine, Sauerstoff, (als verflüssigtes Gas), Pulverförmiges Aluminium, Natrium, Aluminium

aromatische Kohlenwasserstoffe, mit

Pulverförmiges Aluminium

Exotherme Reaktion mit:

Erdalkalimetalle, Pulverförmige Metalle, Amide, Alkoholate, Nichtmetalloxide, Kalium-tert-butylat, Natriumamid, Lithium

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

keine Angaben vorhanden

10.5 Unverträgliche Materialien

Gummi, verschiedene Kunststoffe, Leichtmetalle, Metalle, Stahl

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

bei Brand: siehe Abschnitt 5.

---

**ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben**

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

*Akute orale Toxizität*

LD50 Ratte: > 2.000 mg/kg

OECD Prüfrichtlinie 401

LDLO Mensch: 357 mg/kg

(RTECS)

Symptome: Übelkeit, Erbrechen, Aspirationsgefahr bei Erbrechen., Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

Resorption

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810269
Artikelbezeichnung	Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

*Akute inhalative Toxizität*

LC50 Ratte: 88 mg/l; 30 min ;  
Dampf (IUCLID)

Symptome: Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot, Mögliche Folgen:, Schädigung des  
Atemtrakts

*Akute dermale Toxizität*

LD50 Ratte: > 2.000 mg/kg  
OECD Prüfrichtlinie 402

*Hautreizung*

Kaninchen  
Ergebnis: Reizungen  
OECD Prüfrichtlinie 404  
Verursacht Hautreizungen.

Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund  
der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.

*Augenreizung*

Kaninchen  
Ergebnis: Augenreizung

(ECHA)

Verursacht schwere Augenreizung.

Gefahr der Hornhauttrübung.

*Sensibilisierung*

Local lymph node assay (LLNA) Maus  
Ergebnis: Verursacht keine Hautsensibilisierung.  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 429

*Keimzell-Mutagenität*

Artikelnummer	8810269
Artikelbezeichnung	Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

*Gentoxizität in vivo*

In-vivo

Mikrokerntest Maus

männlich und weiblich

Oral

Knochenmark

Ergebnis: negativ

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 474

*Gentoxizität in vitro*

Mutagenität (Säugerzellentest): Chromosomenaberration.

Ergebnis: positiv

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 473

Ames test

Salmonella typhimurium

Ergebnis: positiv

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 471

*Karzinogenität*

Keine Informationen verfügbar.

*Reproduktionstoxizität*

Keine Informationen verfügbar.

*Teratogenität*

Keine Informationen verfügbar.

*CMR-Wirkungen*

Karzinogenität:

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

*Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition*

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Expositionswege: Einatmen

Zielorgane: Zentralnervensystem

Kann die Atemwege reizen.

Zielorgane: Atmungssystem

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810269
Artikelbezeichnung	Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

*Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition*

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Zielorgane: Blut, Leber, Niere

*Toxizität bei wiederholter Verabreichung*

Ratte

männlich und weiblich

Oral

104 Wochen

täglich

NOAEL: 6 mg/kg OECD

Prüfrichtlinie 453

Ratte

männlich und weiblich

Einatmen

Dampf

104 Wochen

täglich

NOAEL: 0,71 mg/l

OECD Prüfrichtlinie 453

*Aspirationsgefahr*

Keine Informationen verfügbar.

11.2 Weitere Information

Nach Verschlucken kann geschädigt werden:

Leber, Niere

Systemische Wirkungen:

Nach Resorption großer Mengen:

ZNS-Störungen, Benommenheit, Schwindel, Blutdruckabfall, Herzrhythmusstörungen,  
Atemdämpfung, Rausch, Bewusstlosigkeit, Narkose, Atemlähmung

Für aliphatische halogenierte Kohlenwasserstoffe allgemein gilt: Systemische Wirkung:  
Narkose, Herz-Kreislaufstörungen. Toxische Wirkung auf Leber, Nieren.

Der Stoff ist mit besonderer Vorsicht zu handhaben.

---

**ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben**

---

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810269
Artikelbezeichnung	Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

#### 12.1 Toxizität

##### *Toxizität gegenüber Fischen*

Durchflusstest LC50 Pimephales promelas (fettköpfige Elritze): 193 mg/l; 96 h  
Begleitanalytik: ja  
US-EPA

##### *Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren*

statischer Test EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 27 mg/l; 48 h  
US-EPA

##### *Toxizität gegenüber Algen*

IC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge): > 660 mg/l; 96 h  
(IUCLID)

##### *Toxizität gegenüber Bakterien*

statischer Test EC50 Belebtschlamm: 2.590 mg/l; 40  
min Begleitanalytik: ja  
OECD- Prüfrichtlinie 209

##### *Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität)*

Durchflusstest NOEC Pimephales promelas (fettköpfige Elritze): 83 mg/l; 32 d

Begleitanalytik:  
ja (ECHA)

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

##### *Biologische Abbaubarkeit*

68 %; 28 d; aerob

OECD Prüfrichtlinie 301D  
Leicht biologisch abbaubar.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

##### *Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser*

log Pow: 1,25

(experimentell)

(Lit.) Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

#### 12.4 Mobilität im Boden

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810269
Artikelbezeichnung	Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

*Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten*

Adsorption/Boden

log K<sub>oc</sub>: 1,00

(experimentell)

Mobil in Böden (Lit.)

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Substanz erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

*Henry-Konstante*

329 Pa\*m<sup>3</sup>/mol Methode:

(experimentell)

(Lit.) Bevorzugte Verteilung im Kompartiment Luft.

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.



Artikelnummer	8810269
Artikelbezeichnung	Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

---

### ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

#### *Verfahren zur Abfallbehandlung*

Produktreste sind unter Beachtung der nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen.  
Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Ungereinigte  
Behälter sind dem Produkt entsprechend zu behandeln.

Informieren Sie sich unter [www.Retrologistik.de](http://www.Retrologistik.de) über Rücknahmesysteme für Chemikalien und  
Verpackungen oder nutzen Sie die Adresse zur Kontaktaufnahme bei Fragen.

Abfallrichtlinie 2008/98/EG beachten.

---

### ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

#### Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-Nummer	UN 1593
14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung	Dichlormethan
14.3 Klasse	6.1
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefährdend	--
14.6 Besondere	ja
Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
Tunnelbeschränkungscode	E

#### Binnenschifftransport (ADN)

Nicht relevant

#### Lufttransport (IATA)

14.1 UN-Nummer	UN 1593
14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung	DICHLOROMETHANE
14.3 Klasse	6.1
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefährdend	--

---

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810269
Artikelbezeichnung	Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

14.6 Besondere                      nein

Vorsichtsmaßnahmen für den  
Verwender

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1 UN-Nummer                      UN 1593

14.2 Ordnungsgemäße UN-              DICHLOROMETHANE  
Versandbezeichnung

14.3 Klasse                      6.1

14.4 Verpackungsgruppe              III

14.5 Umweltgefährdend              --

14.6 Besondere                      ja

Vorsichtsmaßnahmen für den  
Verwender

EmS                      F-A S-A

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und  
gemäß IBC-Code

Nicht relevant

---

## ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff  
oder das Gemisch

*EU Vorschriften*

Störfallverordnung	SEVESO III Nicht anwendbar
--------------------	-------------------------------

Beschäftigungsbeschränkun gen	Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.
----------------------------------	--

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	nicht reguliert
--	-----------------

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

	881026
Artikelnummer	9
Artikelbezeichnung	Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe und zur Änderung der Richtlinie 79/117/EWG	nicht reguliert
---	-----------------

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC)	Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß REACH VO EG Nr 1907/2006, Art. 57 oberhalb der gesetzlichen Konzentrationsgrenze von $\geq 0,1$ % (w/w).
--	--

*Nationale Vorschriften*

Lagerklasse	6.1 D
-------------	-------

Wassergefährdungsklasse	WGK 2 wassergefährdend
-------------------------	------------------------

Merkblatt BG-Chemie	M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe
	M040 Chlorkohlenwasserstoffe
	M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

---

**ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben**

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810269
Artikelbezeichnung	Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

Schulungshinweise

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

Kennzeichnung

*Gefahrenpiktogramme*



*Signalwort*

Achtung

*Gefahrenhinweise*

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373 Kann die Organe (Blut, Leber, Niere) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

*Sicherheitshinweise*

Reaktion

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810269
Artikelbezeichnung	Dichlormethan 99 % reinst Ph. Eur.

---

Enthält: Dichlormethan

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme  
Verwendete Abkürzungen und Akronyme können auf [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) nachgeschlagen werden.

---

*Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.*